

Stadt Paderborn Bebauungsplan Nr. 74 V. Änderung

Teilgebiet I: zwischen Lichtenturmweg, Südwestgrenze des Flurstücks 1471, Nord- und Südwestgrenze des Flurstücks 1474 und deren geradliniger Verlängerung bis zur Westgrenze des Flurstücks 1306, Westgrenze des Flurstücks 1306, Südgrenze des Flurstücks 1490, Lichtenturmweg, Südgrenze der Flurstücke 1523, 1535, Westgrenze des Flurstücks 1535, Waldeyerweg, Ostgrenze des Flurstücks 1462, Verbindungslinie der Punkte A-B, Lichtenturmweg, Süd- und Westgrenze des Flurstücks 1436 und Nordgrenze des Flurstücks 1437, sämtliche Flurstücke in Flur 37

Teilgebiet II: zwischen Lichtenauer Weg, Spanckenweg, Südgrenze der Flurstücke 1477, 1476 und deren geradliniger Verlängerung bis zur Westgrenze des Flurstücks 1550, Westgrenze des Flurstücks 1550, Südgrenze der Flurstücke 1461, 1460, Haggeneyweg und im Lichtenfelde, sämtliche Flurstücke in Flur 37

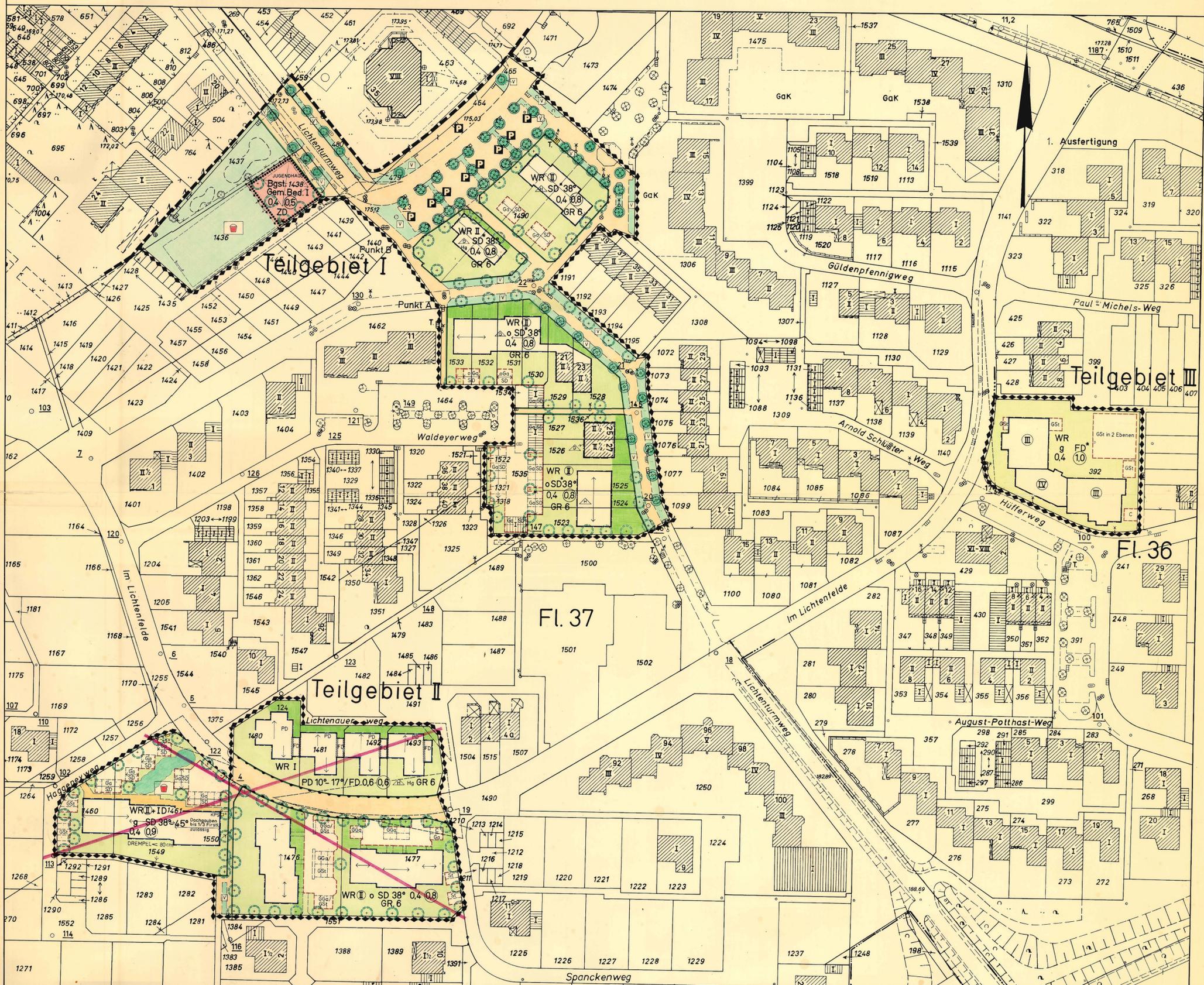
Teilgebiet III: zwischen im Lichtenfelde, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 392 in Flur 36 und Hüfferweg

zur Festsetzung
von Art und Maß baulicher Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen

Gemarkung Paderborn

Maßstab 1 : 500

Flur 36 und 37



FESTSETZUNGEN				BESTANDSANGABEN	RECHTSGRUNDLAGEN	HINWEISE
<p>Art und Maß baulicher Nutzung und überbaubare Grundstücksflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> WR Reines Wohngebiet g/f geschlossene/ offene Bauweise SD Satteldach mit Firstrichtung PD Puttdach mit Firstrichtung FD Flachdach 	<p>Verkehrsflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffentlicher Parkplatz Verkehrsfläche innerhalb der Straßengrenzen Verkehrsfläche außerhalb der Straßengrenzen 	<p>Grünflächen</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffentliche Grünfläche Kinderspielfeld Pflanzgebiet für nachstimmige Laubbäume Erhaltungsbau für Bäume Erhaltungsbau für flächenhafte Anlagen 	<p>Weitere Nutzungsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> GGA Gemeinschaftsgaragen G Garage OG offene Garage HG Hausgarage ST Stellplätze CP Carport T Trafostation KPS Kampfstation KV Kabelverteilerschrank KAB Kabelführung GR 6 Gruppenfestsetzung (Gebäude- außenrot, rot, Naturzone) 	<p>BESTANDSANGABEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Wohngebäude mit Hs. Nr. u. Geschosshöhe Wirtschafts- u. Industriegebäude mit Geschosshöhe Höhennote Höhenpunkt Flurgrenze Weitere Signaturen siehe DIN 18 702 	<p>RECHTSGRUNDLAGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> § 2, 3 und 8 bis 12 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 8. 12. 1986 (BGBl. I S. 2253) § 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 26. 6. 1984 (GV. Nr. 5 419) in Verbindung mit § 9 Abs. 4 BauGB Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung - BauNVO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763) Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichnungsverordnung 1981 - PlanZV) vom 30. 7. 1981 	<p>HINWEISE</p> <ol style="list-style-type: none"> Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodendenkmäler), Einzelkulturen oder auch Veränderungen und Verfüllungen in der natürlichen Bodenschicht (entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westfälisches Institut für Archäologie/ Amt für Bodendenkmalpflege (Postfach 0521/5200250) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstelle mindestens eine Werkzeuge in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 5 u. 16 DSchö.). Die textlichen Festsetzungen und Gruppenfestsetzungen (Außenrot und Gesamte) bleiben durch diese Änderung des Bebauungsplanes unberührt.
<p>Übersichtsplan 1 : 5 000</p>						